

### Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Dog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Nach dem bewährten Mittel für die Verabreichung von Viehfütterung verfaßt ich auch das „Dip“ abiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

4 Meilen nördlich und 8 Meilen westlich von Bloomfield.

### The City Meat Market

Ludw. Volpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Delikatessen, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

### Vom Auslande.

Dem Kaufmann Phil Lörch in Wiesbaden wurden dieser Tage Drillinge, drei stramme Jungen geboren. Der „große Segen“ kommt um so unerwarteter, als bereits eine ansehnliche Zahl Nachkommen vorhanden, und die Eltern gerade nicht auf Rosen gebettet sind. Mutter und Kinder befinden sich wohl.

Auf einem Gehöft in der Umgegend von Bären in Westfalen erschienen vor einigen Tagen zwei Herren und baten die Hausfrau um einen Trunk frischen Wassers. Während die Frau zum Brunnen ging, stellten die Fremden einen Reiseteller nieder und entfernten sich. Nach einigen Stunden öffnete die Frau den Koffer und fand darin ein neugeborenes lebendes Kind. Weiter enthielt der Koffer 7000 Mark in bar und einen Zettel mit den Worten: „Für das Weitere wird gesorgt werden.“ Die Frau entschloß sich, das Kind in Pflege zu nehmen.

Eine interessante Feststellung ist dem Archivar Dr. Karl Rneisch am Marburger Staatsarchiv gelungen. Der Sohn Philipps des Großmütigen von Hessen, der spätere Landgraf Wilhelm IV., war in seiner Jugend dem weiblichen Geschlecht gegenüber nicht unempfindlich und hat, wie der Chronist meldet, „gern die Venuskinder gesehen“. Einem Bunde des kaum zwanzigjährigen Prinzen mit Elisabeth Wallenstein, der Tochter eines Kasseler Bitterguts, entsprang 1553 Philipp Wilhelm von Cornberg, benannt nach dem ihm später überwiesenen ehemaligen Kloster Cornberg. Er erhielt vom Vater eine sorgfältige Erziehung, studierte in Marburg, Straßburg und Genf, machte die übliche Kavalleriereise nach Italien, wurde bestfischer Rat am Hofe seines Vaters und vermählte sich 1602 in zweiter Ehe mit Christine von Bohnenburg, die ihm, gleich der ersten Gemahlin, zehn Kinder schenkte. Die Familie wurde immer als adelig angesehen und hat sich fast ausschließlich mit altadeligen Geschlechtern verheiratet. 1777 wurde sie in den Verband der bestfischer Ritterschaft aufgenommen und 1883 erhielten die Welfen Karl und Otto von Cornberg die Anerkennung ihres Freiherrenstandes durch den König von Preußen.

In Pärchim in Mecklenburg hat sich ein verhängnisvoller Revolverkampf abgespielt. Der Offiziersburche Lööde des Majors v. Buitflamer vom 1. Medlenburgischen Dragonerregiment No. 18 stand schon seit längerer Zeit im Verdacht, in der Villa des Majors Diebstähle ausgeführt zu haben. Neulich mittags wurde er dabei erwischt, wie er gerade einige Silberfächer in seine Taschen verschwinden lassen wollte. Der Major erstattete sofort Anzeige, worauf die Verhaftung des Burschen angeordnet wurde. Als er abends abgeführt werden sollte, ergriff der Dieb die Flucht und versteckte sich in der dunklen Bodenlammer eines benachbarten Hauses. Der Major, einige Offiziere und mehrere Dragoner machten sich auf die Verfolgung des Burschen. Kaum waren sie in der Bodenlammer eingetroffen, als Lööde ein heftiges Revolverfeuer eröffnete. Der Dragoner Thielborn wurde getroffen und sank auf der Stelle tot zu Boden, während der Dragoner Lübers einen Schuh in den Schädel erhielt, der nach wenigen Minuten seinen Tod zur Folge hatte. Ein dritter Dragoner brach schwer verletzt zusammen. Ehe man an Lööde, der ununterbrochen weiter schoß, herantreten konnte, hatte er sich selbst eine Kugel in den Kopf gejagt. Als man ihn schließlich erreichte, war er bereits tot. Neben ihm lagen der Revolver und etwa zwanzig Patronen.

Eine Zeugin der Flucht des Prinzen Wilhelm, nachmaligen Kaisers Wilhelm I., im Jahre 1848 wurde in Klehe, einem Dorf in der Westphalia, zur letzten Ruhe beisetzt. Es war Frau Schneidermeisterin Friederike Schulz, geb. Wille. Sie war 1848 im Dienst bei dem Pfarrer Behrens in Quithov. Sie hat oft davon erzählt, wie zwei Herren in großer Hast in das Pfarrhaus gekommen wären und nach dem Pastor verlangt hätten. Das Mädchen stand gerade am Waschtisch und wies die beiden Fremden in das Amtszimmer. Es war der Prinz Wilhelm von Preußen mit einem Begleiter. Mit Gespann war er bis Verleberg gekommen, hier erkannt worden und zu Fuß querfeldein auf den Kirchthurm von Quithov zu entweichen. Er gab sich dem Pfarrer Behrens zu erkennen und ist von diesem sofort unbemerkt hinten um das Dorf herum zur Landstraße geleitet und mit dem Pfarrgespann weiter gebracht worden. Der Frau Schulz ist bei der Jahrhundertfeier für Kaiser Wilhelm ein kaiserliches Gnadengeschenk gewährt worden. Sie war noch verhältnismäßig rüstig, erlitt aber vor einigen Wochen bei einem Fall einen Oberschenkelbruch, den sie mit ihren 82 Jahren nicht mehr überwinden konnte. Sie sollte mit ihrem Manne im Frühjahr 1915 die diamantene Hochzeit zu feiern.

In Abbotsford, Wis., ist ein kleiner Junge der furchtlichen Mundsperrle erlegen. Das Kind war vor mehreren Wochen von einem Füllen mit dem Huf in den Nacken getreten und dabei leichter leicht verletzt worden. Später trat, da der anscheinend kleinen Verletzung keine Beachtung geschenkt wurde, Bluterguss ein, aus der die Mundsperrle entstand. Der unglückliche Junge ist Harry Heida, der elfjährige Sohn des dortigen Farmers James Heida.

Die 9 Jahre alte Ellen Stiffler von York, Pa., welche vor einigen Tagen spurlos verschwand, was zu dem Gerücht Veranlassung gab, daß sie entführt worden sei, wurde wohl und munter bei ihren Großeltern in Seitzland gefunden, wohin sie von ihrem Vater, Clarence Stiffler, gebracht worden war. Seit dem Tode der Mutter lebte das Kind bei seiner Tante in York. Als Ellen vor kurzem wie gewöhnlich zur Schule ging, wurde sie von ihrem Vater und Großvater überredet, mit ihnen zu gehen und ihr Heim in Seitzland aufzuschlagen.

Um zwei wertvolle Jagdhunde zu retten, die beinahe von einem Automobil getroffen worden wären, riskierte der 59 Jahre alte Farmer Harry Tyler, der an der Middletoion Road, Louisville, Ky., wohnt, sein eigenes Leben und zog sich dabei erhebliche Verletzungen zu. Die Hunde befanden sich auf der Landstraße in der Nähe der Wohnung des Farmers, als das Automobil von D. A. Thomas von Versailles angefuhr kam. Im Glauben, daß die beiden Hunde überfahren werden würden, eilte Tyler auf die Landstraße und ergriff die Tiere. Im selben Augenblicke jedoch stürzte er und fiel direkt vor die Maschine. Tyler zog sich erhebliche Körperverletzungen zu und seine Verletzungen werden als lebensgefährlich bezeichnet.

Als dieser Tage die Fern-Telephon-Linie zwischen Spokane, Wash., und Coeur d'Alene nicht funktionierte, konnte sich niemand von den Angestellten erklären, was die Ursache war. Schließlich entdeckte F. Ramon, welcher in Diensten der Telephongesellschaft steht und die Drähte zu untersuchen hat, daß etwa 6 Meilen von Coeur d'Alene sich ein Riesenabber an dem Draht festgeklemmt hatte. Es gelang endlich, den Vogel durch Steinwürfe von seinem Standort zu vertreiben, und da entdeckte man, daß er an einem Fuß eine eiserne Falle und einen Teil einer Kette hängen hatte, in die er jedenfalls auf einer Farm geraten war, aber durch seine Stärke gelang es ihm, mit der Falle fortzuziehen. Die eisernen Bestandteile hatten die Störung verursacht.

Auf ungewöhnliche Weise fand Sarah White, eine Buchhändlerin, die mit ihrem Bruder Alfred B. White in den St. Germaine-Apartments in New York wohnte, ihren Tod. In einem Nebenkabine ihres Schlafzimmers fand sie der Bruder als Leiche. Durch Erhängen war sie ums Leben gekommen. Frl. White war mit ihrem Bademantel und einem Nachthemd bekleidet, als sie das Kabinett verließ. Die seidernen Quasten des Bademantels verfangen sich zwischen der halbgeöffneten Türe und dem Pfosten, Frl. White kam zu Fall, und die Schnur des Bademantels legte sich ihr dabei um den Hals. Durch ihr eigenes Körpergewicht drückte ihr die Schnur dabei die Luftröhre zu. Frl. White war 47 Jahre alt und befand sich, den Angaben ihres Bruders zufolge, gegen Mitternacht, ehe sich die Geschwister trennten, in bester Stimmung. Der Bruder erklärte, daß seine Schwester häufig an Ohnmachtsanfällen litt. Er vermutet deshalb, daß sie von einem betartigen Anfall befallen wurde, als sie aus dem Kabinett trat und infolge dessen nicht mehr imstande war, sich zu befreien.

Ein ungewöhnlicher Vorfall spielte sich kürzlich in New York auf dem Riesen-Dampfer „Imperator“ ab. Eine Frau F. Gueff, eine Dame aus den oberen Reichtümern von New York, welche mit dem „Imperator“ von Europa zurückkehrte, hatte ihre kostbare, auf \$5000 bewertete Brosche verloren. Kommandant Ruser wurde von dem Verluste benachrichtigt, und das ganze Schiff, soweit es der ersten Klasse zugänglich oder vielmehr für die erste Klasse-Passagiere reserviert ist, wird Quadratsfuß um Quadratsfuß abgeleuchtet. Dabei fand man alles Mögliche, nur nicht das verschwundene Schmuckstück. Schon glaubte man einen Diebstahl anzuhängen zu müssen, und schon schwebte ein Detektiv mit dem Hülfsberthwart finstere Pläne, die zur Dingfestmachung der schwarzen Sünder führen sollte. Da kam in langen Sägen der Steward A. Bodensack angesprungen und schwenkte in der rechten Hand triumphierend ein glühendes Glas, das sich bei näherer Beleuchtung als die schmerzlich vermehrte Brillantbrosche entpuppte, die er hinter einem Schrant in einem Badezimmereingang gefunden hatte. Die Freude war natürlich groß, nur soll der Detektiv mit dem Ausgang der Sache nicht ganz zufrieden gewesen sein.

## Sehet hier!

Sehet auf Seite 409 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Dennis Martin Auftrieb, welche zu \$6.75 ausbezogen wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten.

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtenen Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Keen Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine Besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe

Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochtöpfe

Heath & Milligan Farben

John Trierweiler, Bloomfield, Nebraska

### Häute werden tonner

und es sind keine Ausflüchte vorhanden, daß sie billiger werden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Lederpreise und Lederwaren höher werden. Wir haben uns gegen diese unvermeidliche Preiserhöhung geschützt, indem wir uns mit einem großen Vorrat von Leder versehen haben.

Lauft uns mit euch rechnen, wenn ihr ein neues Paar Geschirre zu kaufen beabsichtigt.

Unsere Auswahl von doppelten und einfachen Geschirren, Satteln, Haltern, Kämme und Bürsten ist immer vollständig.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

## Citizens State Bank

Deponiert euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Ward, Präsident

G. D. Menard, Vice-Präsident

G. H. Mason, Kassierer

D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

## Holz-Berechnung



Wo fangen wir mit der Berechnung eurer Pläne an?

Wir meinen gleich im Anfang.

Lauft uns mit Bleiseder sofort darangehen

Allerlei Sorten.

Herr Farmer, Architekt, Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen—wir haben zu jeder Zeit mit allen Produkten der Sägemühle zu Diensten.

Es kostet nichts Berechnungen machen zu lassen bei uns.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

John Grohmann John Suckstorf

## The Two Johns Farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liqueure und Cigarren stets an Hand.

Storz berühmtes Bier an Zapf.

Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Freie Ablieferung in der Stadt



### Choose Your Paint as Carefully as Your Painter

The material is important to the workman as well as to the property owner. The best painter can't make poor paint last. Be sure of your paint. See that it is made of

Red Seal White Lead

Dutch Boy Painter Schuhmarke und Dutch Boy Linseed Oil

We can supply you with both these materials, as well as other painting requisites, and shall be glad to help you select a color scheme for your house.

Come in. Don't forget to ask for our white lead book.

John Trierweiler

## The Palace Bar

Henry Rohlf's, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liqueure und Cigarren stets frisch. Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Raben- und Alpenkräuter und Heilmittel

Für Weihnachten.

Bald kommt der liebe Santa Claus vom Berg, der weit ab liegt; Die Kinder sehn schon nach aus zum Luftschiff, obs schon fliegt.

Dies alles macht ein schönes Bild, Was du da siehst im Geist, Doch besser ist's beim großen Schild, Drau's "Karl Steffens" heist.

Dort wirft Du bei ihm es schon sehn, Daß Du willkommen bist, Auch kannst Du dort gemüthlich sehn Bis Dein Bild "genommen" ist.